

Controlling in kleinen und mittleren Unternehmen Analysieren und Steuern mit geeigneten Instrumenten

Bachelorseminar – Sommersemester 2024

Die Seminarleistung besteht aus der Hausarbeit und einem Vortrag. Die Hausarbeit mit einem Umfang von 12 Seiten (Fließtext) ist selbständig auf Grundlage einer Literaturrecherche wissenschaftlich zu erarbeiten.

Die Erfordernisse an das Controlling und seine konkrete Ausgestaltung in Unternehmen variieren. So spielt es eine Rolle, wie groß und dezentral organisiert ein Unternehmen ist oder in welcher Branche es angesiedelt ist. Ein kleines Start-Up im Bereich Pharma etwa wird andere Bedarfe haben als ein mittelgroßer Mittelständler im Logistikbereich oder ein großer internationaler DAX-Konzern in der Automobilbranche. Das Augenmerk in diesem Seminar liegt auf der Ausgestaltung des operativen und strategischen Controllings für Aufgaben der Analyse und Steuerung in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU). Skizzieren Sie aus dem Bereich KMU nach eigener Wahl ein Unternehmen in einem spezifischen Branchenumfeld. Gehen Sie dabei knapp auf die speziellen Gegebenheiten und Herausforderungen ein, welche die Gestaltung des Controllings in ihrem Kontext maßgeblich determinieren. Wählen Sie aus den unten angegebenen Themenfeldern eines aus und behandeln Sie es aus dem Blickwinkel Ihres skizzierten Unternehmenskontextes. Gestaltungsempfehlungen sollen dabei insbesondere unter Kosten-Nutzen-Abwägungen gegeben werden.

Thema 1: Finanzwirtschaftliche Zeit- und Branchenvergleiche

Auch wenn die Analyse der vergangenen Bilanzen mit Gewinn- und Verlustrechnungen im Zeit- und Branchenvergleich nicht der Definition eines Controllinginstrumentes entsprechen dürfte, sind sie in einem Unternehmen sofort verfügbares Datenmaterial und dienen einem ersten Einstieg in eine bewusste Steuerung. Stellen Sie Möglichkeiten der Ausgestaltung dar und diskutieren Sie diese im Rahmen Ihres gewählten Kontextes.

Einstiegsliteratur:

Wöltje, Jörg: Bilanzen lesen, verstehen und gestalten, 14. Aufl., Haufe Group, Freiburg, Teil C: Jahresabschlussanalyse.

Thema 2: Vertriebscontrolling

Kein anderer Bereich im Unternehmen dürfte so stark über Ziele und Pläne gesteuert werden wie der Vertrieb. Der Erfolg und Misserfolg von Maßnahmen können relativ zeitnah gemessen werden. Neben dem Controlling von Werbemaßnahmen gehören ein Angebotscontrolling und das Umsatzcontrolling zu zentralen Aufgaben, analysiert werden beispielsweise Auftragsgrößen, Rabatte oder Verkaufsgebiete. Fokussieren Sie einige Möglichkeiten der Ausgestaltung im Vertriebscontrolling und diskutieren Sie diese im Rahmen Ihres gewählten Kontextes.

Einstiegsliteratur:

Kühnapfel, Jörg (2022): Vertriebscontrolling – Methoden im praktischen Einsatz, 3. Aufl., Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, Wiesbaden.

Thema 3: Produktionscontrolling

Lange Durchlaufzeiten und fehlende Produktivität sind Problemstellungen in der Produktion, denen sich das Controlling annehmen muss. Dabei kann es um die Steigerung der Produktivität, die Optimierung der Prozesse, die Verkürzung von Durchlaufzeiten oder die Senkung der Herstellkosten gehen. Kapazitäts- und Auslastungspläne, die Analyse von Leerkosten, der Einsatz von Kanban oder Kaizen oder Anreizsetzung durch Prämienlöhne können Themen des Produktionscontrollings sein. Fokussieren Sie einige Möglichkeiten der Ausgestaltung im Produktionscontrolling und diskutieren sie diese im Rahmen Ihres gewählten Kontextes.

Einstiegsliteratur:

Littkemann, Jörn; Derfuß, Klaus; Holtrup, Michael (2018): Unternehmenscontrolling: Praxishandbuch für den Mittelstand: Konzepte, Instrumente, praktische Anwendungen mit durchgängiger Fallstudie, 2. Auflage, nwb, Herne.

Thema 4: Finanzcontrolling

Im Finanzcontrolling geht es um die Steuerung der Finanzen im weitesten Sinne. Dazu gehört das Liquiditätscontrolling, das Cash-Management oder auch das Investitionscontrolling. Das Ziel des Finanzcontrollings ist dabei die Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit der Unternehmung und die Maximierung des Wertes der Eigenkapitalansprüche. Stellen Sie mögliche Ausgestaltungsformen für mittelständische Unternehmen dar und diskutieren Sie diese im Kontext Ihrer Unternehmenswahl.

Einstiegsliteratur:

Investitionscontrolling: Littkemann, Jörn; Derfuß, Klaus; Holtrup, Michael (2018): Unternehmenscontrolling: Praxishandbuch für den Mittelstand: Konzepte, Instrumente, praktische Anwendungen mit durchgängiger Fallstudie, 2. Auflage, nwb, Herne. Liquiditätscontrolling: Stahl, Hans-Werner (2018): Finanz- und Liquiditätsplanung, 4. Auflage, Haufe Verlag, München.

Thema 5: Personalcontrolling

Unter Personalcontrolling wird üblicherweise die Ausrichtung der Planung, Steuerung und Kontrolle personalwirtschaftlicher Prozesse auf den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens verstanden. Es geht beispielsweise darum, produktive und unproduktive Zeiten zu analysieren, Fehlzeiten zu betrachten Personalbedarfsplanungen durchzuführen. Das Personalcontrolling begleitet die Personalsuche, -auswahl und -entwicklung mit geeigneten Instrumenten. Stellen Sie Möglichkeiten der Ausgestaltung im Personalcontrolling dar und diskutieren Sie diese im Rahmen Ihres gewählten Kontextes.

Einstiegsliteratur:

Littkemann, Jörn; Derfuß, Klaus; Holtrup, Michael (2018): Unternehmenscontrolling: Praxishandbuch für den Mittelstand: Konzepte, Instrumente, praktische Anwendungen mit durchgängiger Fallstudie, 2. Auflage, nwb, Herne.